

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 267
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 19. September 1933

900 Waisenkinder im Ronacher und im Zirkus Renz.

Die Direktionen des Ronacher und des Zirkus Renz haben 900 Wiener Waisenkinder, die in städtischen Fürsorgeanstalten untergebracht sind, zum unentgeltlichen Besuch von Nachmittagsvorstellungen eingeladen. Gestern, Montag, besuchten auf Grund der Einladung je 150 Waisenkinder die Nachmittagsvorstellungen der beiden Varietees. Zu den Vorstellungen erschien auch der Leiter des städtischen Wohlfahrtsreferates, amtsführender Stadtrat Honay, der von den Kindern herzlichst begrüsst wurde. Heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, werden wieder je 150 Wiener Waisenkinder die Nachmittagsvorstellungen des Ronacher und des Zirkus Renz besuchen.

Sitzung des städtischen Unternehmungsausschusses.

Der städtische Unternehmungsausschuss hielt heute eine Sitzung ab, in der Direktor Ingenieur Menzel über die Tarifierhöhungen berichtete. Die Vorlagen wurden zum Beschluss erhoben; sie gelangen am Donnerstag im Wiener Stadtsenat zur Beratung und werden sodann am Freitag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Kürzung der städtischen Stipendienbeträge.

Die Gemeinde Wien hat im Jahre 1926 die Stipendienbeträge für Hoch- und Mittelschüler erhöht. Es sind damals je 400 Stipendien für Hoch- und Mittelschüler verliehen worden; die Beträge sind für die Hochschülerstipendien mit 420 Schilling, für die Mittelschülerstipendien mit 300 Schilling festgesetzt worden. Mit Rücksicht auf die starke Verminderung der Einnahmen der Gemeinde Wien hat der Magistrat dem Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtswesen den Antrag unterbreitet, diese Stipendien wieder auf die im Jahre 1926 bestandenen Ansätze zurückzuführen. Dieser Antrag ist vom zuständigen Gemeinderatsausschuss beschlossen worden. Es gelangen nunmehr im Oktober 400 Stipendien für Hochschüler zu je 300 Schilling und 400 Stipendien für Mittelschüler zu je 180 Schilling zur Verleihung. Durch diese Herabsetzung der Ansätze der Stipendien ist im Interesse der studierenden Jugend eine Verringerung der Zahl der Stipendien vermieden worden. Der Antrag wird am Freitag dem Wiener Gemeinderat beschäftigen.

Radiovorträge über den Kindergarten.

Unter dem Titel "Der Kindergarten ein wichtiger Erziehungsfaktor der Jetztzeit" wird demnächst eine Vortragreihe im Radio durchgeführt. Professor Dr. Franz Hamburger spricht über die körperliche Entwicklung des Kleinkindes und über den Einfluss des Kindergartens auf diese, Ministerialrat Dr. Ludwig Battista über den pädagogischen Wert des Kindergartens, Kindergarteninspektorin Anna Arbeiter über die Erziehungstätigkeit im Kindergarten und Frau Professor Otilie Mayer über die Persönlichkeit der Kindergärtnerin. Diese Vorträge finden im Radio in der Jugendstunde statt. Der erste Vortrag wird morgen, Mittwoch, um 16 Uhr 40 abgehalten.